

Fachbereich Zentrale Dienste, Digitales, Bürgerservice und Soziales
1130/VIII

Gremium: Ausschuss für Digitales und Bürgerbeteiligung öffentlich
Sitzung am: 02.02.2022

Digitalisierung der Rats- und Ausschussarbeit

Sachverhalt:

Seit 2018 wird das Angebot zunehmend genutzt, für alle Rats- und Ausschussmitglieder die Gremienunterlagen nur noch in digitaler Form zu erhalten bzw. abzurufen. Diese Möglichkeit wird derzeit von 37 der 50 Ratsmitglieder sowie von 88 der 108 sachkundigen Bürger/beratenden Mitglieder genutzt. Auf die einzelnen Gremien verteilt sich das wie folgt:

• Rat	37/13 (digital/analog)
• Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	14/6
• Rechnungsprüfungsausschuss	16/4
• Ausschuss für Digitales und Bürgerbeteiligung	20/2
• Jugendhilfeausschuss	39/13
• Ausschuss Soziale Stadt	12/10
• Planungsausschuss	15/7
• Umweltausschuss	12/10
• Mobilitätsausschuss	16/6
• Bau- und Sanierungsausschuss	14/8
• Wirtschaftsförderungsausschuss	16/6
• Sportausschuss	17/5
• Schulausschuss	20/8
• Integrationsrat	11/10
• Ausschuss für Partner- und Patenschaften	14/8
• Verwaltungsrat Stadtbetriebe	26/8
• Kulturbeirat	9/11
• Betriebsbeirat	13/7

Zur Optimierung der Arbeitsabläufe der Verwaltung ist es sinnvoll und wirtschaftlicher, wenn die Gremienunterlagen ausschließlich digital zur Verfügung gestellt werden.

Um dieses zu gewährleisten, schlägt die Verwaltung eine Ausstattung aller Gremienmitglieder mit einem zentral von der IT verwalteten iPad vor. Die zentrale Infrastruktur steht dafür zur Verfügung und wird u.a. bereits innerhalb der Verwaltung und für die Schulen genutzt.

Damit wird sichergestellt, dass alle Konfigurationen und Einstellungen immer aktuell sind und im städtischen WLAN (bei Sitzungen und Vorbesprechungen) eine entsprechend leistungsfähige Verbindung zur Verfügung steht. Neben dem Abruf der Sitzungsunterlagen könnten so in speziellen Bereich auf den Geräten auch weitergehende Informationen und Unterlagen (z.B. Haushaltsplan, vollständige durchnummerierte Einladung mit allen Vorlagen und Ergänzungen) zur Verfügung gestellt werden. Zudem wird damit auch die Teilnahme an Videokonferenzen zur Sitzungsvorbereitung und die digitale Teilnahme, z.B. an Fraktionssitzungen unterstützt.

Die Verwaltung hat für die Ausstattung entsprechende Mittel im Haushalt 2022 (I010.002) in Höhe von 78.000€ berücksichtigt.

Neben der Optimierung der Verwaltungsprozesse, einer Verbesserung und Vereinheitlichung der digitalen Informationsbereitstellung für die Rats- und Ausschussmitglieder hat eine derartige umfassende Lösung auch weitere konkrete wirtschaftliche Vorteile.

Bei einem Verzicht auf den Druck der Gremienunterlagen inkl. Haushalt ist es möglich, Einsparungen im Bereich der Kopiersysteme (Hardware) vorzunehmen. Diese werden auf ca. 10.000€/Jahr beziffert. An Papier-, Druck- und Portokosten können zumindest ca. 10.000€/Jahr eingespart werden. Hinzu kommen Reduzierungen bei den Prozesskosten, die nicht näher detailliert werden.

Zudem ist bei einer konsequenten Umsetzung vorgesehen, auf die Wiederbesetzung der Stelle Nr. 71 nach Ausscheiden des Stelleninhabers (voraussichtlich Dezember 2022) zu verzichten, da die Hausdruckerei dann nicht mehr mit dem derzeitigen personellen Aufwand betrieben werden muss. Damit werden ca. 60.000 €/Jahr eingespart.

Ergänzender Hinweis:

In diesen Tagen wurde seitens der Landesregierung ein Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung (Landtagsdrucksache 17/16295) eingebracht, der unter bestimmten Voraussetzungen sowohl digitale als auch hybride Gremiensitzungen ermöglicht. Auch unter diesem Aspekt ist eine entsprechende digitale Ausstattung der Gremienmitglieder geboten.

Sofern der Ausschuss dem Vorschlag der Verwaltung folgt, sollte eine finale Entscheidung durch den Rat am 17.2.2022 erfolgen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Digitales und Bürgerbeteiligung.

Siegburg, 26.1.2022